

Vermeidbares CO₂

Verkehrsbrücken sind aus unserer Infrastruktur nicht wegzudenken. Auch hier spielen **Nachhaltigkeitsaspekte** eine wichtige Rolle, um die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Bisher wurden Brücken standardmäßig durch Farbbeschichtung vor Korrosion geschützt. Dieser Schutz hält allerdings nur ca. **25 bis 30 Jahre** an, während die Nutzungsdauer von Brücken in der Regel für 100 Jahre konzipiert ist. Es muss also innerhalb des Lebenszyklus dreimal neu beschichtet werden. Dies verbraucht **zusätzliche Ressourcen** und stößt **vermeidbares CO₂** aus.

Einmaliges **Feuerverzinken** der Stahlbauteile hingegen sorgt für einen **zuverlässigen Korrosionsschutz** über die gesamten 100 Jahre. Bis vor kurzem haben wissenschaftliche Erkenntnisse dazu gefehlt, wie gut feuerverzinkte Bauteile der dynamischen Belastung einer Verkehrsbrücke standhalten. Neue Untersuchungen mit Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zeigen, dass Sorgen hier unberechtigt sind. **Feuerverzinkte** Brücken halten nicht nur zuverlässig den Verkehrsbelastungen stand, sie sind auch bedeutend nachhaltiger als ihre beschichteten Pendanten.

Wirtschaftlich und nachhaltig

Tausende Straßenbrücken in Deutschland sind so marode, dass sie komplett erneuert werden müssen. Bei den Stahl- und Stahlverbundbrücken liegt das vor allem an **Schäden durch Korrosion**. Diese könnten mit einer **feuerverzinkten** Bauweise verhindert werden. Zusätzlich kam eine Studie im Auftrag der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) zu dem Ergebnis, dass bei einer Stahlverbundbrücke das **Feuerverzinken** einer Beschichtung sowohl unter **wirtschaftlichen** als auch unter **Nachhaltigkeitsaspekten** vorzuziehen ist. Konkret werden dadurch **20 Prozent der Treibhausgase** durch externe Effekte und **20 Prozent der Kosten** eingespart. Mehr Informationen finden Sie auf feuerverzinken.com und im [Zinktank-Podcast](#).

Die Erkenntnisse sprechen für sich. Jetzt sind Politik und Entscheidungsträger in der Baubranche gefragt, wenn es um die Umsetzung geht.

Wir brauchen...

Mehr politische Anreize zum klimaneutralen Bauen im Verkehr,

Öffentliche Ausschreibungen, die gezielt nach emissionsarmen Konstruktionsweisen verlangen,

Pro Baukategorie eine Kennzeichnung der nachhaltigsten Materialien für Projektplaner.